Licht fangen. Zur Geschichte der Fotografie im 19. Jhd. (Baden-Baden, 16.5.2009)

Barbara Wagner

im 19. Jahrhundert

Symposium
Licht fangen. Zur Geschichte der Fotografie im 19. Jahrhundert
16. Mai 2009 in Baden-Baden

Das Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts in Baden-Baden und die Sammlung S in Wuppertal bereiten gemeinsam für den Oktober 2009 eine Ausstellung zur technischen und künstlerischen Entwicklung in der Frühzeit der Fotografie vor. Die Ausstellung wird aus dem großen Bestand historischer Fotografien und Apparate der Sammlung S entwickelt.

Als Vorbereitung auf die Ausstellung findet am 16. Mai 2009 eine Tagung im Museum statt. Eine der zentralen Fragen der Tagung ist, wie Magie (im Sinne von: Herstellen bestimmter geistiger Zustände im Bildbetrachter) im 19. Jahrhundert
licht- und fototechnisch ins Werk gesetzt wurde. Es geht unter anderem um den faszinierenden Anteil Irrationalität in der technisch-rationalen fotografischen Aufzeichnung von Lichtwirkung. Aufschlussreich sind hierbei die Vorläufer- und
Begleitentwicklungen der Fotografie wie Laterna Magica und Lithophanie.
Auf der Tagung werden sowohl damalige Anwendungsgebiete in Bildung, Medizin, Völkerkunde oder Kriminologie als auch Alltagsakzeptanz oder aber ästhetiktheoretische Kontroversen um das neue Medium thematisiert.
Begleitend zur Ausstellung im Oktober 2009 erscheint ein Katalog mit den Vorträgen der Tagung als Hauptbeiträgen.

Tagungsort: Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden

Anmeldung bei: Dr. Barbara Wagner
per Email bwagner@museum.la8.de
oder per Post an die Büroadresse:
Dr. Barbara Wagner
Leopoldstraße 5B
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 / 302557

Teilnahmegebühr: 6,- ermäßigt 3,-

Programm
Samstag, 16. Mai 2009

9.30 Begrüßung
Wolfgang Grenke, Vorsitzender des Vorstands
GRENKELEASING AG, Stifter des Kulturzentrums LA8

9.45 Fotografie als magia naturalis nova? Unschärfe in der Fotografie zwischen Wissenschaft und Spiritismus
Prof. Dr. Bernd Hüppauf, Professor emeritus, New York University

10.30 Leuchtender Stein: Lithophanie. Aus der Vorgeschichte der Fotografie
KH. W. Steckelings, Sammler und Leihgeber der Ausstellung Licht fangen, Wuppertal

11.15 Kaffeepause

11.30 Die Welt an der Wand - Laterna magica als Bildungsmedium
Professor Dr. Edwin Keiner, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Universität Erlangen-Nürnberg

12.15 Das Bild des Bürgers. Zur Kultur- und Mediengeschichte der Fotografie 1850-1914
Dr. Eberhard Illner, Direktor Historisches Zentrum und Fuhlrott-Museum, Wuppertal

13.00 Mittagspause

14.00 Ein rächender Gott. Baudelaire und das Auge ohne Einbildungskraft
Katharina Hacker, Schriftstellerin, Berlin

14.45 Nützlicher Vorrath getreuer Abbildungen und materieller Anhalt. Ethnographische Forschungsreisen und Bildsammlungen als Anwendungsgebiete der Fotografie im 19. Jahrhundert
Dr. Thomas Theye, Ethnographiehistoriker, Bremen

15.30 Kaffeepause

15.45 Scham
Prof. Dr. Johannes Bilstein
Professor für Pädagogik an der Kunstakademie Düsseldorf

16.30 Der wissenschaftliche Blick: Die Kamera als Projektor
Prof. Dr. Matthias Winzen, HBKsaar,
Direktor des Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts

17.30 Abschlusspodium

Quellennachweis:

CONF: Licht fangen. Zur Geschichte der Fotografie im 19. Jhd. (Baden-Baden, 16.5.2009). In: ArtHist.net, 30.04.2009. Letzter Zugriff 15.09.2025. <https://arthist.net/archive/31507>.